

Offener Brief an Oberbürgermeister Guido Déus und den Rat der Bundesstadt Bonn

Die Sicherheit von Kindern und die Zukunft einer gesunden Mobilität dürfen nicht aufs Spiel gesetzt werden!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Déus, sehr geehrte Mitglieder des Rates der Bundesstadt Bonn,

als Bonner Kinderärztinnen und Kinderärzte sowie Sportmedizinerinnen und Sportmediziner beobachten wir die aktuellen Pläne, im Zuge der Sperrung der Nordbrücke bestehende Radwege und Umweltpuren zurückzubauen mit großer Sorge. Dass nun bereits erste infrastrukturelle Fakten geschaffen werden, ohne der Öffentlichkeit den Gewinn für den Verkehrsfluss mit Daten zu erklären oder gar zu belegen, halten wir zudem für grundsätzlich falsch.

Niemand bestreitet die Schwere der Situation. Die Sperrung einer Verkehrsachse, die zuvor täglich von rund 100.000 Menschen mit ihren Fahrzeugen genutzt wurde, stellt Bonn und die gesamte Region vor enorme Herausforderungen. Gerade deshalb müssen die nun beschlossenen oder diskutierten Maßnahmen besonders sorgfältig geprüft werden.

Aus medizinischer und entwicklungspsychologischer Sicht geht es bei dieser Debatte um weit mehr als um Verkehrsfluss oder Stauminuten – es geht um die Gesundheit, die körperliche Unversehrtheit und die Zukunftschancen der Bonner Kinder und Jugendlichen.

Dies ist eine Dimension, die in der öffentlichen Debatte bislang zu wenig Beachtung findet: Sichere Radwege sind Gesundheitsinfrastruktur.

Seit Jahren versuchen wir, Kinder, Jugendliche und deren Familien zu mehr Alltagsbewegung zu motivieren. Bewegungsmangel, Übergewicht und die langfristigen Folgen eines inaktiven Lebensstils stellen erhebliche gesundheitliche Herausforderungen dar. Sie begünstigen unter anderem Adipositas, Diabetes mellitus und Bluthochdruck und wirken sich langfristig auf die körperliche und psychische Gesundheit aus.

Aus unserer täglichen Arbeit wissen wir, wie entscheidend sichere und alltagstaugliche Wege für das Bewegungsverhalten von Kindern und Jugendlichen sind. Ob Kinder zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule, zum Sportverein oder zu Freundinnen und Freunden gelangen, hängt maßgeblich davon ab, ob Eltern diese Wege als sicher einschätzen.

Sichere Radwege fördern zudem Selbstständigkeit und soziale Teilhabe. Werden diese Strukturen zurückgebaut, trifft dies insbesondere die schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft: Kinder, ältere Menschen und zusätzlich diejenigen, die das Fahrrad nur dann nutzen, wenn sie sich dabei sicher fühlen. Auch Familien mit geringerem Einkommen sowie Jugendliche, die auf eigenständige Mobilität angewiesen sind, werden dadurch benachteiligt. Wer Kindern hingegen sichere Wege zur Schule, zum Sportverein oder zu Freundinnen und Freunden ermöglicht, investiert unmittelbar in deren Gesundheit, Selbstständigkeit und Lebensqualität.

Die Geschichte anderer Städte zeigt bereits: Verkehrskrisen können auch zu einem „positiven“ Wendepunkt werden – wenn der Schutz von Kindern konsequent mitgedacht wird. Amsterdam gilt heute als Vorbild für sicheren Radverkehr und lebenswerte Mobilität, weil in den 1970er Jahren nach vielen schweren Verkehrsunfällen mit Kindern ein gesellschaftliches Umdenken einsetzte. Die Lehre daraus sollte sein, Risiken frühzeitig zu reduzieren und nicht erst dann zu handeln, wenn schwere Unfälle bereits geschehen sind.

In der aktuellen Debatte hingegen wurde darauf verwiesen, dass politische Verantwortung spätestens dann eingefordert werde, wenn es zu Unfällen komme. Aber genau das darf nicht der Maßstab politischen Handelns sein. Verantwortungsvolle Prävention bedeutet, vorher zu handeln, nicht sich hinterher erklären zu müssen!

Die Sperrung der Nordbrücke ist zweifellos ein ernstes Infrastrukturproblem. Sie darf jedoch nicht zum Anlass genommen werden, bewährte und sichere Radverkehrsinfrastruktur abzubauen, die Sicherheit von Kindern und Jugendlichen, sowie deren Familien zu gefährden oder langfristige gesundheitliche und gesellschaftliche Ziele aufzugeben.

Wir appellieren deshalb an Sie,

- Kindersicherheit ohne Kompromisse zu priorisieren,
- jeglichen Rückbau von sicherer Radinfrastruktur zu stoppen,
- den Ausbau sicherer Rad- und Fußwege zu fördern, um Alltagsbewegung von Kindern und Jugendlichen aktiv zu ermöglichen, statt zusätzliche Hürden zu schaffen.

Eine Verkehrskrise darf nicht zulasten der Schwächsten gelöst werden. Lassen Sie uns daher gemeinsam dafür sorgen, dass Bonn auch für Kinder, Jugendliche und Familien sicher, gesund und zukunftsfähig bleibt.

Dr. Julian Alexander von Hasselbach

Referent für Kinder- und Jugendsport
Sportärztebund Nordrhein,
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin,
Sportmedizin

Dr. Vincent Groth

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin

Mitzeichnende Ärztinnen und Ärzte

Dr. Daniela Arvand

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. Martin Beck

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. Verena Blank

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. Anna Blatzheim

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. Marianne Eßer

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. Axel Gerschlauer

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. Wolfram Götz

Facharzt für Kinderchirurgie

Dr. Alexander Gröner

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. Wolf Groß

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin,
Kinderkardiologie

Dr. Maren Halbig

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. Pieter-Jan Kaas

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. Tobias Kratz

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin,
Kinderkardiologie, Sportmedizin

Dr. Ursula Manunzio

Ärztin für Sportmedizin

Dr. Joachim Peitz-Kornbrust

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin,
Kinderendokrinologie und -Diabetologie,
Kinderrheumatologie

Dr. Isabella Prickartz

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Kristina Schmitz

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. Barbara Steiner

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Britta Stöcker

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. Alexander Weigert

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. Johannes Frieze

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin,
Neuropädiatrie

Dr. Catalina Ginhina

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Prof. Dr. Lorenz Grigull

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
Pädiatrische Hämatologie und Onkologie

Katrin Grunwald

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. Brigitte Hager

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Tobias Humbert

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. Annette Kornbrust

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. Catharina Lorenzen

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. Ines Pelster

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin,
Kinderkardiologie, Sportmedizin

Dr. Anthea Peters

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin,
Kinderkardiologie

Valentin Schaeben

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. Ingeborg Schwalber-Schiffmann

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. Anila Sternberg

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. Nadja Thomas

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin